

Plattform „Lernlust jetzt“: Kinder sollen Lust am Lernen gewinnen

In jedem Kind sind besondere Talente und Begabungen verborgen. Sie können sie entdecken und entfalten, aber brauchen die Unterstützung der Erwachsenen. Ein Kind, das überwiegend die Erwartungen seiner Eltern erfüllt, kann seine angeborene Entdeckerfreude und Gestaltungslust verlieren.

Gerald Hüther hat festgestellt, dass zwei Drittel der Erwachsenen diese Freude bereits in ihrer Herkunftsfamilie verloren haben, ein Drittel von ihnen in der Schule. Ein psychologischer Befund zeigt, dass eine strenge, angsteinflößende Erziehung Kindergehirne generell schrumpfen lässt. Hüther betont, wir sollten unsere bisherigen Vorstellungen, worauf es im Leben ankommt, den daraus abgeleiteten Lebensstil und die damit einhergehende Erziehung unserer Kinder grundsätzlich verändern. Dies kann nur gelingen, wenn künftig kein Kind mehr seine ihm angeborene Freude am Lernen verliert. Kinder sollen sich zu kompetenten Ideenlösern, ideenreichen Tüftlern und empathischen Kommunikationskünstlern entwickeln, um den sich immer rascher vollziehenden Wandel unserer Gesellschaft aktiv mit zu gestalten. Die neue, von Gerald Hüther initiierte Webseite „Lernlust“, ist eine Plattform für alle Bürgerinnen und Bürger, denen die Zukunft der Heranwachsenden am Herzen liegt, wobei es nicht nur um die eigenen Kinder gehen soll. Sie finden hier Möglichkeiten, sich zu vernetzen und umsetzbare Ideen für Lernlust und Spaß am Lernen statt Lernfrust zu entwickeln. Sie sollen in den jeweiligen Schulen prüfen, ob es zur Aufrechterhaltung oder Wiedererweckung der Lernlust von Kindern und Jugendlichen kommt oder nicht. Bei der Salus-Gesellschaft unterstützen die Familienhelfer Kinder und Jugendliche bei der Entdeckung ihrer Lern- und Gestaltungslust. Mehr: [Salus-Gesellschaft auf Facebook](#)

